**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 2 (1943)

Heft: 4

Artikel: Alle

Autor: Meyer, Conrad Ferdinand

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-355508

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## ALLE



Es (prach der Geist: Sieh auf! Es war im Traume.

Ich hob den Blick. In lichtem Wolkenraume

Sah ich den fierrn das Brot den Zwölfen brechen

Und ahnungsvolle Liebesworte (prechen.

Weit über ihre fjäupter lud die Erde

Er ein mit allumarmender Gebärde.

Es (prach der Geist: Sieh auf! Ein Linnen schweben
Sah ich und vielen schon das Mahl gegeben,
Da breiteten sich unter tausend fiänden
Die Tische, doch verdämmerten die Enden
In grauen Nebel, drin auf bleichen Stufen
Kummergestalten saßen ungerusen.

Es (prach der Geist: Sieh auf! Die Luft umblaute Ein unermeßlich Mahl, soweit ich schaute, Da (prangen reich die Brunnen auf des Lebens, Da streckte keine Schale sich vergebens, Da lag das ganze Dolk auf vollen Garben, Kein Plat war leer, und keiner durfte darben.